A1 Einrichtung einer Kandidat*innen-Findungskommission für die Oberbürgermeister* innenwahl 2025

Gremium:	Kreisvorstand
Beschlussdatum:	23.04.2023
Tagesordnungspunkt:	TOP 3 OB-Findungskommission

Antragstext

Die soziale und ökologische Transformation unserer Stadt ist die entscheidende Herausforderung unserer Zeit, der wir uns gemeinsam stellen müssen. Die Klimakrise, das Artensterben, die immer größere Schere zwischen Arm und Reich, die Angriffe von Demokratiefeind*innen auf unsere Gesellschaft verstärken sich. Die Krisen zeigen, dass wir deutlich mehr machen müssen, um weiter in Frieden, Freiheit und Wohlstand auf diesem Planeten leben zu können. In den letzten Jahren haben wir GRÜNE wichtige Schritte unternommen, um Köln als nachhaltige, lebenswerte, weltoffene und gerechte Stadt zu gestalten. Wir sehen jedoch an allen Ecken dieser Stadt, dass dies noch nicht ausreichend ist. Wir wollen daher die Transformation nach der Kommunal- und Oberbürgemeister*innenwahlen 2025 entschieden voranbringen. Die Kölner Wähler*innen haben uns zuletzt in mehreren Wahlen in Folge ihr Vertrauen geschenkt, die Geschicke der Stadt als stärkste politische Kraft mitzugestalten.

Mit diesem Rückenwind für eine zukunftsfähige, sozial-ökologische Politik werden wir bei den anstehenden Wahlen auf kommunaler Ebene ein eigenständiges Grünes Angebot für die Position an der Stadtspitze machen. Ein*e Grüne*r Oberbürgermeister*in (OB) an der Schnittstelle zwischen Politik und Verwaltung verdeutlicht den Willen, die soziale und ökologische Transformation Kölns voranzutreiben.

Die Kreismitgliederversammlung (KMV) beauftragt den Kreisvorstand der Kölner GRÜNEN mit der Durchführung eines Findungsprozesses. Dafür werden 1. profil-definierende Kriterien an die bzw. den OB-Kandidat*in durch die KMV formuliert, 2. die Möglichkeit für die Mitglieder geschaffen, Vorschläge einzureichen und 3. eine Kandidat*innen-Findungskommission (OB-Findungskommission) zur Steuerung des Prozesses eingerichtet.

Die OB-Findungskommission nimmt spätestens nach den Sommerferien NRW 2023 ihre Arbeit auf. Ihre Mitglieder sind dazu verpflichtet, eine absolute Vertraulichkeit über den Findungsprozess, mögliche Kandidat*innen und alle weiteren Inhalte zu wahren. Die Mitglieder werden namentlich benannt; es besteht keine Vertretungsregelung. Der Kreisvorstand der Kölner GRÜNEN beruft voraussichtlich im Herbst 2024 eine KMV zur Nominierung der OB-Kandidatin bzw. des OB-Kandidaten ein. Die OB-Findungskommission erarbeitet bis dahin einen mehrheitlich von ihr getragenen Vorschlag.

Die OB-Findungskommission ist wie folgt zusammengesetzt. Es gilt die Mindestquotierung.

- Die Kreisvorsitzende und der Kreisvorsitzende der Kölner GRÜNEN: Katja Trompeter und Stefan Wolters
- Die Fraktionsvorsitzende und ein*e weitere*r Vertreter*in der Fraktion von der GRÜNEN im Rat der Stadt Köln: Christiane Martin und Lino Hammer
- Zwei Vertreter*innen der Abgeordneten im Bundestag und Landtag NRW des Kreisverbandes der Kölner GRÜNEN: Katharina Dröge, MdB und Eileen Woestmann, MdL
- Ein Kölner Mitglied des Landesvorstandes NRW der GRÜNEN: Firat Yaksan
- Ein weiteres Mitglied, das durch die KMV am 15.05.2023 gewählt wird.

Die OB-Findungskommission nimmt Anregungen und Vorschläge für Kandidat*innen bis spätestens 30.04.2024 entgegen. Diese können an die dafür eingerichtete Mailadresse ob-findung@gruenekoeln.de übermittelt werden. Auf die Mailadresse haben ausschließlich die Mitglieder der Kommission Zugriff. Der Kreisverband lädt die Mitglieder im genannten Zeitraum aktiv ein, Kandidat*innenvorschläge einzureichen.

Die KMV setzt den Rahmen für ein Profil möglicher Kandidat*innen, das der OB-Findungskommission als Zielvorstellung und Leitlinie für die Kandidat*innensuche dient:

- Politikerfahrung, d.h. Erfahrung in der Organisation von politischen Mehrheiten und der politischen Kommunikation,
- Parteiprogrammatik, d.h. eine GRÜNE Mitgliedschaft und/oder ein sehr starkes Grün-verbundenes Profil,
- Kommunikationsstärke, auch mit Blick auf die Vielfalt unserer Stadtgesellschaft,
- Kampagnen- und Wahlkampferfahrung, insbesondere als Kandidat*in,
- Anschluss- und Mehrheitsfähigkeit im Hinblick auf Erfolgsaussichten und weiteren Unterstützer*innen,
- Bezug zu Köln, d.h. aus Köln oder mit einem schlüssigen Narrativ mit Köln zu verbinden,
- Bekanntheit und Vernetzung innerhalb der Kölner Stadtgesellschaft,
- Führungserfahrung und Verwaltungskenntnis.

Wir freuen uns insbesondere über das Interesse an einer Kandidatur von Frauen, Menschen mit internationaler Geschichte, Menschen mit Behinderung und Menschen jedweder sexueller oder geschlechtlicher Identität.

Begründung

Erfolgt mündlich.